

## Edito

Am kommenden 27. und 28. März ist es der Arsia eine große Freude, alle Züchterinnen und Züchter anlässlich der Versammlungen der Begleitkommissionen begrüßen zu dürfen.

Diese Versammlungen liegen uns wirklich am Herzen: «vom Ersterzeuger bis hin zu unseren Diensten», durch diese Versammlungen erfahren wir Ihre Wünsche und Bemerkungen.

Ferner werden anlässlich dieser Kommissionen die Delegierten und Verwalter ernannt, was auch bei diesen Versammlungen auf der Tagesordnung steht. In diesem Jahr treten Herr Raymond Sizaire und Herr Etienne Van Eyck ihren Sitz im Verwaltungsrat ab. Im Namen der Arsia danke ich ihnen vielmals für ihre aktive und wertvolle Teilnahme während der zahlreichen Jahre im Dienste der Arsia und der Züchter der Wallonie.

Bezüglich der Delegierten, kann ich nur deren wichtige Stellung in unserer Vereinigung unterstreichen. Indem sie ihre eigenen Anfragen und Meinungen mitteilen und die Wünsche anderer Züchter weitergeben, nehmen sie an unserer Dynamik und dem Willen, vor Ort beteiligt zu sein, teil.

Auf der Tagesordnung dieser Versammlungen stehen ebenfalls gesundheit-

liche Themen und Neuigkeiten, wie das momentan aktuelle Schmallenberg Virus. Erläuterungen zu dieser Krankheit können wir aufgrund der Feststellungen in unseren Labors geben. Erste Informationen können Sie bereits in dieser Ausgabe lesen (Seite 2), die sich vor allem auf unsere Rinder ausrichten, bei denen die Anzahl positiver Fälle in den letzten Wochen stetig ansteigt.

Alle Fragen bezüglich Krankheiten, die Ihnen Sorgen bereiten, werden beantwortet.

Die Aktivitäten der Arsia begrenzen sich nicht nur auf die Rinder. In dieser Ausgabe finden Sie ebenfalls Informationen und Ratschläge bezüglich der Salmonellose beim Masthähnchen (Seite 3) und in den Schweinebetrieben, eine weitere Folge der anzuwendenden «Regeln der Biosicherheit» (Seite 4).

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das herannahende Frühjahr... und freuen uns, Sie anlässlich der zu Recht «Begleit-» Kommissionen genannten Versammlungen begrüßen zu dürfen!

Angenehme Lektüre,  
Jean Detiffe, Präsident der Arsia

## In letzter Minute: Brucellose Seuchenherd

Ein neuer Fall von Brucellose wurde vor Kurzem in der Provinz Namür nachgewiesen, dank des «Protokolls Fehlgeburt», welches die FASNK finanziert und die Gesetzgebung bezüglich der Fehlgeburten bei Rindern respektiert. Die Arsia bittet Sie, gerade jetzt, die Regeln der Biosicherheit zu beachten.

## Die Arsia trifft Ihre Mitglieder

*Offen für alles und jeden!*

### Orte und Daten

#### Ciney

März um 13.30 Uhr  
Sitz der Arsia  
Allée des Artisans 2

#### Mons

27. März um 19.30 Uhr  
Sitz der Arsia  
Drève du Prophète, 2

#### Libramont

28. März um 13.30 Uhr  
Station de Haute Belgique  
Rue du Serpont, 100

#### Sprimont

28. März um 13.30 Uhr  
Cafe «Le Parc»  
Rue du Centre, 16

**SIE KAUFEN  
EIN RIND ?**

**KAUFEN SIE  
KEINE KRANKHEIT!**

Für die Viehhalter und Tierärzte, ein neuer «kit analysen beim ankauf», nützlich und wirtschaftlich.

### INFORMATIONEN UND KONTAKT

Tel: 083 23 05 18 / [www.arsia.be](http://www.arsia.be)

\*nur gültig für den ankäufer, beim ausdruck neuer rinderpässe

## Preis des «Kit Ankauf» der Arsia

Eine zusätzliche Ermäßigung für die Rinderhalter der Provinz Hennegau

Die Bedeutung der Ankaufuntersuchungen bei der Vermeidung der Einführung einer Krankheit in den Betrieb braucht nicht mehr dokumentiert zu werden, zumal die Kosten dieser Maßnahme durchaus erschwinglich sind.

Für die hennegauer Züchter werden sie sogar anekdotenhaft...

Dank der Ermäßigung des Gesundheitsfonds für jeden wallonischen Beitragszahler der Arsia, beträgt der Preis des Kit Ankauf zur Nachsuche der BVD, Neosporose, Paratuberculose und IBR nur **8,50€** o. MwSt.

Für jeden hennegauer Züchter, werden zwei Ermäßigungen auf die BVD und Neosporose Analysen von je 1,89€ o. MwSt. durch die Provinz Hennegau übernommen. Der Kit kostet somit **4,72€** o. MwSt.

Ab dem 1. April, gewährt die «Maison des éleveurs du Hainaut» für die ersten 4000 angefragten Kits Ankauf eine Beteiligung in Höhe von 1,89€ o. MwSt.

Der Preis des Kit Ankauf sinkt somit für die hennegauer Züchter von 4,72€ auf **2,83€** o. MwSt. Dies kann die Tierhalter nur noch mehr ermutigen, diese Maßnahme zu treffen, die für die Gesundheit der Betriebe grundlegend ist!

KIT Ankauf ARSIA	Preis/o.MwSt.
Wallonischer Züchter	8,50 €
Hennegauer Züchter (4000 ersten Tests)	2,83 €



Mit der finanziellen Unterstützung des Gesundheitsfonds Rind  
**SPAREN SIE 12€**  
MwSt. EINBEGRIFFEN  
Tarif der verschiedenen Analysen  
unter [www.arsia.be](http://www.arsia.be)

# Auftreten des Schmalleberg virus beim rind

## Vom Betrieb... zur Arsia

*auch wenn der monat januar von einer deutlichen erhöhung der infektionsfälle mit dem Schmalleberg Virus bei schafen gekennzeichnet war, so bleiben im februar und anfang märz die rinder nicht verschont. Zahlreiche fälle wurden uns zur obduktion übergeben.*

Fühgeburten, nervliche Anzeichen, totgeborene Kälber, Halsverkrümmungen, Verkrümmungen der Wirbelsäule, Versteifung der Gelenke, unproportionierte Gliedmaßen (siehe Foto), unterer Kiefer zu kurz, fehlendes Gehirn,...

So viele Anzeichen, die bei der Geburt eines Kalbes eine Infektion mit dem Schmalleberg Virus vermuten lassen.

Zahlreiche Kälber, die bei der Geburt oder kurz danach sterben, wurden uns zur Autopsie und Untersuchung durch unsere Pahtologen übermittelt. Im Allgemeinen besteht bei vielen der Verdacht auf «Schmalleberg», es sind aber nur wenige, bei denen der Verdacht durch die anschließenden Labo- ranalysen bestätigt wird (siehe Tabelle am Ende der Seite).

In der Tat werden Probenentnahmen, nach einer anatomisch-pathologischen Diagnose anhand der festgestellten Verletzungen und Ausschluss der anderen möglichen Gründe, dem Referenzlabor CODA-CERVA zugesandt, um das Virus nachzusuchen. Entweder wird der Verdacht auf Schmalleberg tatsächlich bestätigt, wenn das Virus noch vorhanden ist, oder das Resultat ist negativ, was die Infektion auch nicht ausschließt. Das Virus kann tatsächlich beim Tier nicht mehr nachweisbar sein, aber die Schäden sind doch verursacht worden...! Die momentan zur Verfügung stehenden Tests müssen verbessert werden; andere befinden sich in der Entwicklungsphase.

Vergessen wir nicht, dass es sich hier um eine ganz neue Krankheit handelt, bei der noch Vieles entdeckt werden muss: woher kommt sie?

Kung aufwirft, ist jeder Fall, der der Arsia mitgeteilt und zugesandt wird, aufschlussreich. Dazu benötigen wir natürlich Ihre Zusammenarbeit, da

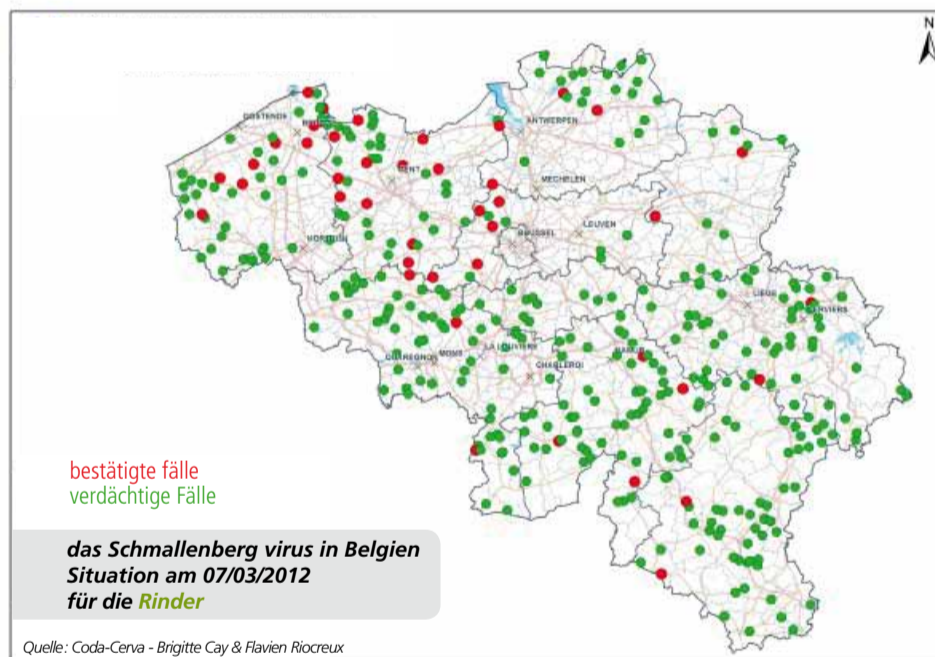
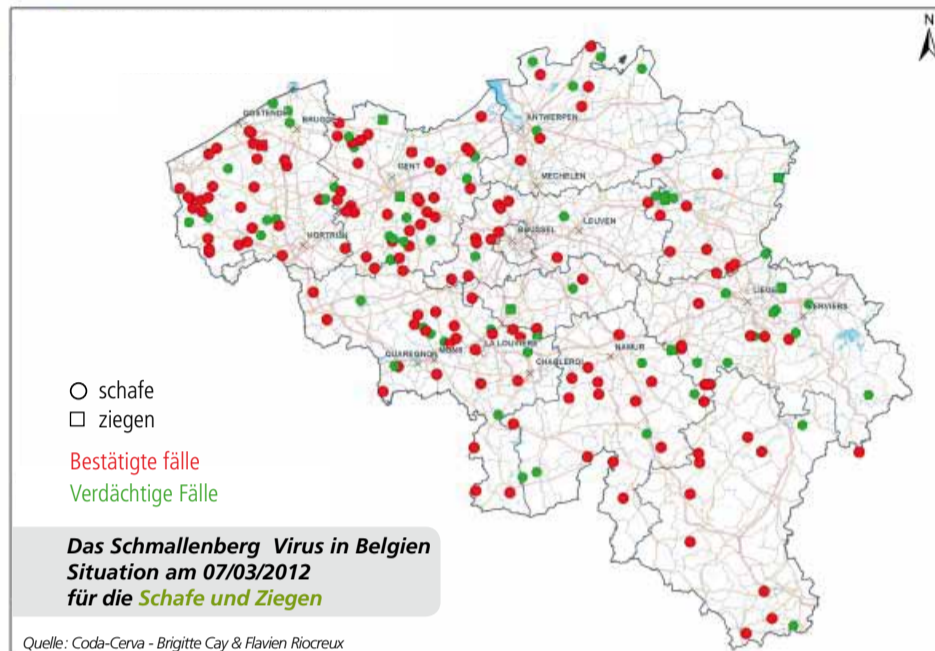
einzuholen, die für die Studie einer neuen Krankheit notwendig sind. Zur Zeit beruhen mehr als 90 % der Fälle oder Vermutungen bei Rindern auf dieser Berichterstat- tung von Fehlgeburten. Wir können Sie nur ermutigen, weiterhin so vorzugehen, auch wenn die vorhande- nen Budgets der FASNK begrenzt sind.

Wenn uns eine Fehlgeburt mitgeteilt wird, wird das offizielle 'Protokoll Fehlgeburt' «aktiviert». Es beinhaltet die Abholung des Kadavers und die Autopsie, sowie die offiziellen obli- gatorischen Analysen der Bruzellose und Q-Fieber und einige andere Nach- suchen.

Wenn wir im Autopsie- saal feststellen, dass der Fall «Schmalleberg ver- dächtigt» ist, begrenzt sich das Protokoll der Nachsuchen auf die offi- ziellen Krankheiten und diejenigen, die eine Diffe- renzierung zwischen der Schmalleberg-Krankheit und jenen, die dieselben Verletzungen verursachen (BVD, Blauzungkrank- heit), erlauben.

Das Protokoll Fehlgeburt wurde aus Haus- haltsgründen und ange- sichts des massiven Eintreffens von Kadavern in einer Art «abgeschliff- en». Daher erwägt die ARSIA die Einrichtung eines Kits mit zusätzli- chen Analysen, so dass die Züchter und ihre Tierärzte weiterhin die Gründe für die

Fehlgeburten innerhalb ihrer Herde untersuchen können. In der nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns weiter mit diesem Thema.



Wie überträgt sie sich? Könnten bei gesunden Kälbern noch andere Verletzungen, andere Symptome auftreten? Entwickeln die Tiere eine Immunabwehr?... Zur Beantwortung der Fragen, die diese neue Viruserkran-

Sie und Ihr Tierarzt die ersten Zeugen vor Ort sind. Benachrichtigen Sie Ihren Tierarzt bei den ersten verdächtigen Anzeichen! Das «Protokoll Fehlgeburt» ist bestens geeignet, um Informationen



	Getestete Betriebe	Betriebe, in denen das Virus nachgewiesen wurde
Rinderbetriebe	417	60
Schafsbetriebe	217	151
Ziegenbetriebe	10	2
Gesamt	644	213

Quelle: FASNK, Zahlen am 12/03/12

# Neue gesetzgebung in sachen Salmonella beim masthähnchen

## Bedeutende Konsequenzen!

**Das Inkrafttreten der neuen gesetzgebung «Salmonella Enteritidis und Typhimurium beim masthähnchen», welche vorschreibt, dass keiner dieser beiden keime im frischen geflügelfleisch, das für den handel vorgesehen ist, vorhanden sein darf, setzt die hühnerzüchter ziemlich unter druck.**

In der Tat sind die wirtschaftlichen Verluste, die durch die Anwesenheit einer der beiden Bakterien in einem Los entstehen, nicht zu unterschätzen, die Wertminderung senkt den Preis pro Kilogramm auf etwa 50 Cent.

Mit anderen Worten, in einem Hühnerstall mit Platz für 20000 Standard Hühner, deren Preis pro Kilogramm bei 90 Cent liegt und das Schlachtgewicht bei 2,1 kg, beläuft sich der Verlust auf etwa 40 Cent/kg oder **16800€!**

Im Falle von Bio-Hühnern und einem Hühnerstall von 4800 Plätzen mit einem Preis pro Kilogramm von 2,30€ und einem Schlachtgewicht von 2,3 kg, beträgt der Verlust 1,80€ pro Kilogramm, also **19 872€!**



Daher ist es notwendig, die Risiken abzuwägen, um sich dagegen zu «versichern» und die Prävalenz (Anwesenheit) der beiden Krankheitserreger in Belgien zu kennen. Eine gute Schätzung kann anhand der Resultate erfolgen, die aus allen belgischen Laboratorien zusammengetragen werden, denen es

erlaubt ist, Salmonella Ausgangsuntersuchungen durchzuführen, worunter auch die der ARSIA.

Im Laufe der 3 ersten Trimester des Jahres 2011 wurde diese Prävalenz auf 0,25% für S. Typhimurium geschätzt, was einem Risiko von **1 Los auf 400** entspricht (siehe Tabelle 1). Im Rahmen der Ausgangsuntersuchungen beim Masthähnchen wurden keine S. Enteritidis gefunden.

Dieser Risikostand muss natürlich ständig aktualisiert werden. Wir halten Sie darüber auf dem Laufenden, da eine leichte Erhöhung der Prozentzahl zu befürchten ist. Insbesondere für das

Jahr 2012 liegt das allgemeine Risiko vernünftigerweise bei 0,5 %.

Das Risikoniveau steht natürlich mit der Verwaltung des Hühnerstalls in Verbindung und ist auch durchführbar, dank der Anwendung einfacher und wirksamer Maßnahmen. Die Vereinigungen zur Bekämpfung der Tierkrankheiten ARSIA und DGZ möchten, in

Zusammenarbeit mit der FASNK, dem Züchter helfen, sich vor dieser Bakterie zu schützen oder sich ihrer zu entledigen, indem sie ein Dokument erarbeitet haben, den **«Aktionsplan Salmonellen – PAS»** das dem Züchter diese Krankheit näher erläutert, die kritischen Punkte aufführt und zeigt,

wie dieser unerwünschte Keim wirkungsvoll bekämpft werden kann.

Darüber hinaus kann dieses Dokument dem Tierarzt von Nutzen sein, wenn er eine epidemiologische Studie durchführt und die Einschleppungs- und Verbreitungsmöglichkeiten des Keims im Betrieb untersucht. Sie stützt sich einerseits auf

**Tabelle 1 :** Prävalenz von Salmonella beim Masthähnchen im Jahr 2011

	3 ersten Trimester (n = 7122)
Anwesenheit Salmonella sp	3,26%
S. Enteritidis	0%
S. Typhimurium	0,25%
S. Paratyphi B	0,2%
S. Paratyphi B var Java	0,5%

**Tabelle 2 :** Erwartete Fristen je nach Analyse-Resultat

Nachsuche Salmonella	Analyse-Frist Salmonella	Analyse-Frist Serotyp-Bestimmung	Gesamt-Frist
Negatives Resultat	3 bis 5 Tage	Nicht anwendbar	3 bis 5 Tage
Positives Resultat	5 bis 7 Tage	Bis zu 6 Tage	Bis zu 13 Tage!

frühere Analysen der Salmonella und andererseits auf einer ausgebreiteten Probenentnahme im Betrieb selbst. Zusätzlich zu diesen Probenentnahmen kann die Biosicherheit und Hygiene im Betrieb mithilfe einer Liste der Kontrollpunkte verbessert werden.

Dieser Aktionsplan Salmonella ist im Internet verfügbar [www.arsia.be](http://www.arsia.be)

### Empfehlung der Arsia: seien Sie vorausschauend !

Eine weitere, sehr wichtige Konsequenz dieser neuen Gesetzgebung ist, dass es notwendig ist, **über ein komplettes Resultat der Analyse zu verfügen, einschließlich des Serotyps\*** der Salmonellen, die

eventuell auffindig gemacht wurden, **vor der Schlachtung** der Hühner. Dies erhöht erheblich die Analyse-Fristen im Falle von vorhandenen Salmonellen in der Probe (siehe Tabelle 2). Um diesem Risiko entgegenzuwirken und die Schlachtung nicht zu verzögern, **ist es unerlässlich, die Proben so früh wie möglich innerhalb der erlaubten Zeitspanne zu entnehmen, und zwar 21 Tage vor der Schlachtung.**

*\*Salmonellen sind eine große Gruppe, die sich in verschiedene Arten, Unterarten und Serotypen unterteilt. Der Serotyp wird die Gefährlichkeit der Bakterie bestimmen, je nach Zielobjekt (im vorliegenden Fall der Mensch). S. Enteritidis und S. Typhimurium sind die 2 Serotypen, die für den Menschen am gefährlichsten sind, unter mehr als 2500 Serotypen von Salmonellen auf der ganzen Welt.*

## Behandlung der räude beim rind : was vermieden werden sollte...

**Auszüge\* des projekts «GPS râude» der Arsia, nachstehend einige nützliche tipps zur bekämpfung der räude, in dem sinne: «Auf keinen fall tun !»**

Nur die kranken **behandeln** und die tiere mit direktem oder indirektem kontakt vergessen (material, abtrennung).

Die behandlungen **nicht zeitlich** gruppieren, da dies den milben die möglichkeit bietet, auf andere, nicht behandelte tiere «auszuweichen».

Gewisse tiergruppen **vergessen** :

- ✓ die jungen kälber
- ✓ die deckstiere
- ✓ bei rindern: milchtiere, die raum oder material mit fleischtieren teilen
- ✓ die schafe, die in demselben stall, auf derselben weide sind...

das rind **teilweise waschen**: dadurch bleiben stellen trocken, an denen sich die milben der räude zurückziehen und überleben können, bis dass das produkt nicht mehr wirkt.

- ✓ für 1 rind sind 10 liter im druckzertäuber notwendig, um das ganze tier zu

befeuchten den milben **ein geeignetes Umfeld schaffen**: organisches material, feuchtigkeit, schwaches licht und geringe lüftung.

- ✓ die hygiene des gebäudes und der tiere ist sehr wichtig.

Die empfehlungen des herstellers oder ihres tierarztes **nicht befolgen** :

- ✓ dosis
  - ⇒ zu hoch: gefahr der toxizität für die haut, oder allgemein
  - ⇒ zu niedrig: unwirksam und gefahr von resistenzen bei nachfolgenden behandlungen
- ✓ intervall zwischen 2 behandlungen
  - ⇒ zu groß: verlust der wirksamkeit, da eier auftreten, die unempfindlich auf die behandlung reagieren
  - ⇒ zu klein: eier noch nicht ausgeschlüpft oder gefahr der toxizität

- ✓ konservierung
  - ⇒ wenn ungeeignet: verlust der wirksamkeit, oder auftretende toxizität
- ✓ erforderliche vorsichtsmaßnahmen: schutz, belüftung der räume
  - ⇒ unangepasste aussetzung der tiere (vor allem der atemwege bei waschungen)

**Produkte benutzen, die nicht von der Arzneimittel-Agentur registriert sind** (Öle, ...): Achten Sie auf rückstände und beschlagnahme der schlachtkörper !

Und schließlich, **denken Sie an sich selbst!** Was Sie auf keinen fall tun sollten: sich während den behandlungen nicht schützen. Die produkte gegen die milben beeinflussen deren nervensystem und sind auch für sie giftig !

- ✓ waschung: atemschutz (maske), hände, augen, ... und gut gelüfteter raum

- ✓ Pour-On: schutz der hände, augen, gesicht vor spritzern: die meisten dieser produkte sind so konzipiert, dass sie die haut durchdringen und ins blut gelangen !

*\* Diese Studie war Gegenstand der Endarbeit von Fräulein Marie Castelain, der ISla von Huy. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre Zusammenarbeit bedanken.*



CP: B. Losson, FMV, ULg

# Erhöhen wir die rentabilität unserer schweinebetriebe durch eine bessere biosicherheit ! (5. Teil)

Die Einführung von neuen Infektionskeimen (Bakterien, Viren, Parasiten) in einen Betrieb vermeiden oder begrenzen ist grundlegend, um eine Herde zu halten. Das ist die Aufgabe der externen Biosicherheit.

## Die verschiedenen Ansteckungswege sind :

- die Einführung von Jungsaugen und Eber,
- das Sperma der Eber,
- der Mensch (Personal und Besucher),
- das Ungeziefer (Insekten, Nagetiere) und die Vögel,
- die Haustiere (Hunde und Katzen),
- die Transportfahrzeuge,
- das Material und die Ausrüstung,
- die Nahrung und das Wasser,
- die Gülle und der Mist,
- die Luft.

## Welche Maßnahmen müssen bei der Einfuhr von Jungsaugen und Eber in einen Betrieb berücksichtigt werden ?

- Der Gesundheitsstatus der Herkunftsherde muss bestätigt sein,
- Kontrolle der Schutzmaßnahmen, die beim Transport und der Lief-

ung getroffen wurden,

- Diese Tiere müssen in Quarantäne gehalten werden.

## Kennzeichen der Quarantäne

- Sie spielt eine Rolle beim Schutz der Gesundheit und der Akklimatisation.
- Das Gebäude muss sich außerhalb und unabhängig vom Betrieb befinden, in einer Entfernung von mindestens 30 Metern; es muss abseits von vorherrschenden Winden sein.
- Die Größe erlaubt das Rein-Raus-Verfahren mit Reinigung, Desinfizierung und 'alles-rein-alles-raus' zwischen jedem Los.
- Die ideale Dauer der Quarantäne beträgt 8 bis 11 Wochen. Die jungen Zuchttiere werden dort unter besten Bedingungen in Sachen Temperatur, Licht und Dichte gehalten.

Die Quarantäne beginnt mit einer **Beobachtungsphase** die dazu dient, die kranken Tiere zu finden, ohne Gefahr zu laufen, die Herde anzustecken. Daher ist die Benutzung von spezieller Kleidung und speziellem Material im Quarantäne-Bereich unerlässlich. Diese Tiere werden nach den anderen Tieren des Betriebs gepflegt.



die quarantäne-station muss ausserhalb des umkreises des betriebs liegen, mindestens 50 meter von den ersten gebäuden entfernt und abseits von vorherrschenden winden (quelle IFIP-ITP)

Dann folgt eine **Eingewöhnungsphase** damit die Tiere sich allmählich an die Keimflora des Stalls gewöhnen können. Das Anpassungsprotokoll muss in Übereinstimmung mit dem Betriebstierarzt durchgeführt werden (Impfplan, Einführung einer gesunden Reform-Sau...).

Mit der unterstützung von



P. Thilmant, DMV  
pierre.thilmant@provinceliège.be  
Tel : 04 / 387 48 38



Die rubriken zur « biosicherheit » sind auf der webseite der « ARSIA » und des « CPL-tier » verfügbar, dort befinden sich zusätzliche und detailliertere informationen.

## Mitteilung

# Offizielle bekämpfung der IBR Ankauf von Rindern ohne Status (IBR I1)

Im rahmen der einföhrung der offiziellen bekämpfung der IBR werden die rinderpässe, die der arsia zugesandt werden und aus IBR I1 Herden (status unbekannt) stammen, dem ankaüfer mit einem erklärungsschreiben zurückgeschickt.

## Der Ankaüfer wird darin gebeten :

- entweder das betroffene Rind in die Herkunftsherde zurück zu bringen
- oder es direkt in einen Schlachthof zu bringen.

## Wie kann man den IBR Status eines rindes und einer herde erfahren ?

Über das cerise Portal kann der Züchter, der händler und der tierarzt die ibr status der belgischen herden einsehen und zusätzlich den status eines jeden bekannten rindes erfahren. Zudem kann ein ibr zertifikat für ein tier heruntergeladen und ausgedruckt werden.

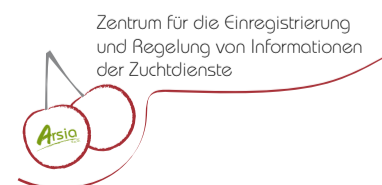
ermutigen wir Sie, sich dem CERISE Portal anzuschließen und sich dort einzuschreiben, da die Informationen **einfach, schnell** und **kostenlos** erhältlich sind.

Falls dies noch nicht geschehen ist,

# Neues auf unserem cerise portal



Von nun an können bvd ohrmarken über das cerise portal bestellt werden !



# BVD : eine informations-broschüre

Nach der Neosporose, dem Q-Fieber, der IBR und dem Kolostrum stellt die Arsia den Züchterinnen und Züchtern eine erläuternde Broschüre über die BVD zur Verfügung.



Dieses Virus ist nunmehr seit fast 40 Jahren bekannt. Und wo stehen wir? Die Situation hat sich nicht wirklich verbessert, denn das Risiko, die Krankheit mit einem Tier anzukaufen, ist noch immer groß... Diese Broschüre möchte Ihre Fragen beantworten und Ihnen Wege und Mittel erklären, die Einschleppung des Virus in den Betrieb zu vermeiden oder sich des Virus zu entledigen.

Diese Broschüre erhalten Sie auf Anfrage in allen Empfangsbüros der Arsia, auf Anfrage unter Tel. 083/ 23 05 15 oder per E-Mail [arsia@arsia.be](mailto:arsia@arsia.be)